Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 29 (1972)

Heft: 1

Buchbesprechung: Rezensionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rezensionen

Eine neue Zeitschrift aus dem Verlag Vogt-Schild AG

wb. Im Rahmen der allgemeinen Raum- und Landesplanung kommt auch der Krankenhausplanung eine wesentliche Bedeutung zu. Geht es dabei doch darum, einerseits die klinische Versorgung der Bevölkerung auf Jahre hinaus sicherzustellen und anderseits die finanziellen Mittel mit dem grössten Nutzen einzusetzen. Bis heute war das Jahrbuch «Das Krankenhaus unserer Zeit», herausgegeben im Verlag Vogt-Schild AG in Solothurn, eine der wenigen umfassenden Dokumentationen über Krankenhausplanung, -bauten und -einrichtungen. Die rasch fortschreitende Entwicklung auf diesen Gebieten hat den Verlag veranlasst, das Jahreswerk in eine Vierteljahres-Zeitschrift umzuwandeln und unter einem neuen Titel herauszugeben. Die neue internationale Fachzeitschrift für Krankenhausplanung und -einrichtung heisst nun «medita». Sie erscheint in enger Zusammenarbeit mit dem bekannten Krankenhausplaner Dieter H. Geissler (Zürich), der als Chefredaktor zeichnet. Ihm beigegeben ist ein Beirat, der sich aus anerkannten Fachleuten aus der Schweiz, der Bundesrepublik und Oesterreich zusammensetzt.

Landentwicklung durch Bauleitplanung

Von H. Weckerwerth, M. Grossmann, B. Lamprecht und A. Hauck. AVA-Arbeitsgemeinschaft zur Verbesserung der Agrarstruktur in Hessen. 352 Seiten, zahlreiche, teils farbige Illustrationen. Leinen, DM 24.—.

Die instruktive Schrift sucht der Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Lande, insbesondere in Hessen, eine planungstechnische Grundlage zu liefern. Sie sieht diese Aufgabe umfassend, geht daher von der Bauleitplanung im weitesten Sinne aus und bemüht sich, gestützt auf möglichste Begriffsklärung, ihre Elemente Flächennutzungs- und Bebauungsplan sowohl hinsichtlich ihrer baulichen als auch ihrer rechtlichen und ökonomischen (Förderungsmöglichkeiten durch Bund und Länder der Bundesrepublik) Voraussetzungen zu entwickeln. In diesem Zusammenhang gelangen die analytisch und synthetisch gleicherweise einen Raum bestimmenden Faktoren wie Landschaftsstruktur, Bevölkerung, Wirtschaft, Siedlung, Infrastruktur usw. wie die zugehörigen Planungsmassnahmen zur einlässlichen und immer einleuchtend wiedergegebenen Darstellung. Auch die Grafik erfährt wie die Bibliographie sorgsame Betreuung. Ein gutes Sachregister erlaubt, das übersichtlich gegliederte Buch leicht zu erschliessen. Alle diese positiven Eigenschaften machen es auch für den Schweizer Orts- und Regionalplaner zu einem aufschlussreichen Führer. E. M.

Landscape Planning

Von Brian Hackett. Oriel Press, Newcastle upon Tyne, 1971. 124 Seiten, 43 Tafeln. Leinen, 4 Pfund Sterling.

Das reich illustrierte Buch will eine «Einführung in die Theorie und die Praxis der Landschaftsplanung» bieten. Von einer knappen Vorstellung dieses Objektbereichs führt es nach Betrachtungen über Planung, Oekologie und Planungstechniken zur eigentlichen Detailuntersuchung, die Titel wie «Landschaftsplanung und Aesthetik», «Landnutzung», «Konservation und Rekreation» andeuten, um mit einer Skizzierung des wichtigsten Planungsinstruments, des Landschaftsplanes, zu schliessen. Eine vornehmlich englische und deutsche Literatur erwähnende kurze Bibliographie macht mit den Quellen bekannt, aus denen der Verfasser schöpfte. Die Schrift ist klar geschrieben und ist ein willkommener Beitrag zum einschlägigen Schrifttum, den auch die Fachleute des «Kontinents» mit Vorteil benützen werden. W. E.

Rahmenplanung des Städtebaues

Von Klaus Wittkauf. Berlin 1971. Verlag Duncker & Humbolt. 133 Seiten, 6 Abbildungen. Geheftet, DM 26.—.

Die Schrift bemüht sich vor allem, die Notwendigkeit der politischen Kontrolle der Stadtentwicklung zu begründen, wobei die Bodenfrage als Ansatz dient. Von ihm aus diskutiert der Verfasser, eine Reihe von Staatsphilosophien kritisch würdigend, namentlich die Frage, wie das Handeln von Individuen und von Gruppen aufeinander abzustimmen sei, um eine optimale Raum- bzw. Stadtentwicklung zu erzielen. Als Ergebnis der folgenden, auch der Klärung der Raumplanungs- und Raumordnungsbegriffe dienenden Analyse stellt sich die Forderung heraus, die Planung von Stadtentwicklungen — wie von Entwicklungen grösserer Räume — habe zwar mittels öffentlicher Körperschaften zu erfolgen, dürfe aber keineswegs ausschliesslich durch diese bestimmt sein, sondern habe den individuellen Bedürfnissen und Wünschen wesentlich Rechnung zu tragen. Die an den Beispielen der Entleerungen von Siedlungskernen und Stadtvergrösserungen geführte Untersuchung ist schlüssig; man hätte ihr freilich eine einlässlichere Erörterung des «Wie» gewünscht. Der «Rahmenplanung» des Städtebaus liefert sie indes bemerkenswerte und fördernde Impulse. H. M.

Das Selbstmordprogramm: Zukunft oder Untergang der Menschheit

Von Gordon Rattray Taylor; aus dem Englischen übersetzt von G. Kreibich, R. Süss und M. Traut. Dritte, verbesserte Auflage; 31.—45. Tausend; 1970; deutsche Ausgabe S.-Fischer-Verlag, Frankfurt am Main, 1971. 380 Seiten.

Nach Ansicht des Autors steht die Menschheit vor der Alternative: Intelligenter Gebrauch der technischen Hilfsmittel, um die Koexistenz von Mensch und Natur zu ermöglichen, oder Selbstmord. Smog, sterbende Fische, Sauerstoffmangel gehören zu den geläufigen Erscheinungen unserer Umwelt. Täglich können wir an praktischen Beispielen erleben, was Schädlingsbekämpfungsmittel, Bodenerosionen, die Asphaltierung der Natur angerichtet haben. Schon werden jedoch noch weit gigantischere Massnahmen erwogen und teilweise bereits realisiert, handle es sich nun um die Bewässerung der Sahara, das Schmelzen der Polkappen, die Umleitung der Meere, topographische Veränderungen ganzer Regionen durch die mit nuklearen Sprengstoffen arbeitende Ingenieurkunst. Die weltweite Bevölkerungsexplosion zwingt zur Schaffung neuen Raumes, zur drastischen Steigerung der Lebensmittel- und Energieproduktion. Bedenkenlos, prestigebesessen, profitgierig setzen Forschung und Wissenschaft alle ihre zur Verfügung stehenden Mittel dabei ein. Die ökologischen, klimatischen und genetischen Konsequenzen sind dem Verfasser zufolge, der sich auf einen reichhaltigen und gut fundierten Quellennachweis stützen kann, unabsehbar. Seines Erachtens bewegt sich unsere Gesellschaft auf eine irreversible Katastrophe hin. Wiewohl im vorliegenden Werk die Akzente vielleicht etwas stark hervorgehoben wurden, können die darin aufgeführten Argumente meist nur bestätigt werden. Das Buch ist eine wertvolle Bereicherung für Politiker wie auch für Umweltplaner. Vg.

Universität—Stadt

Literaturanalyse und Literaturdokumentation (Diskussionsfassung). Projektgruppe Unifo.

Ende 1970 wurde der Projektgruppe Unifo am Städtebaulichen Institut der Universität Stuttgart durch die Universität Dortmund der Auftrag erteilt, eine Literaturdokumentation und -analyse zum Problem «Verflechtung Universität/Stadt» durchzuführen. Das Werk wurde Anfang März 1971 dem Auftraggeber ausgeliefert. Wertvolles Nachschlagewerk und Arbeitsunterlage.

Handbuch für Grosshandelszentren und Industrieparks

Bruno Tietz, Heinrich Schoof. gdi-Verlag, Gottlieb-Duttweiler-Institut für wirtschaftliche und soziale Studien, Rüschlikon-Zürich.

Dieses sehr ausführliche Werk ist nicht nur für Industrie und Gewerbe sehr instruktiv, sondern auch für Planer eine relevante Lektüre, hat doch die Planung in all ihren Belangen ein erhebliches Gewicht in diesem ganzen Fragenkomplex. Verschiedene Kapitel beschäftigen sich mit Planungsfragen, Planungsmodellen und Planungsbeispielen.